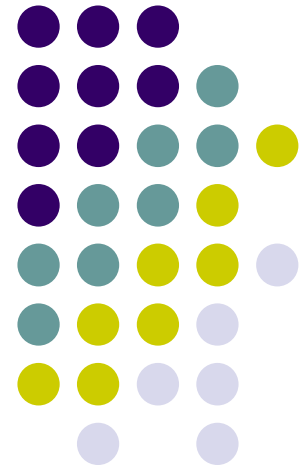


Neue Wohnformen auf dem Land

Vorschläge zu einer Quartiersstrategie

Das Netzwerk „Jung und Alt“ in Amtzell,
Landkreis Ravensburg,
4100 Einwohner



Demographie



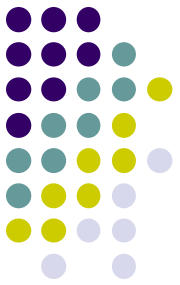
- IREUS Studie, Universität Stuttgart: Abnahme der Geburten und Abwanderung aus dem Ländlichen Raum mit Handlungsansätzen. Harte und "weiche" Standortfaktoren gleichermaßen entwickeln! (trotz aktuellem „Babyboom“)
- Demographischer Wandel – „Kopfstand der Bevölkerungspyramide“
- 2050: acht Millionen Über-80-Jährige
- „Überalterung“ ? Unterjüngung !
- Generationenvertrag ?
- Nachwuchssorgen in Staat und Gesellschaft
- Wohin mit Oma/Opa? ("Polinnen")
- Ausgleich durch Zuwanderung?! - Integration

Politische Reaktionen Baden-Württemberg



Landtag 2015 - Enquetekommission Teilhabe und Pflege:

- selbstbestimmtes Leben im Alter,
- wohnortnahe Beratung und Unterstützung,
- Pflegestützpunkte,
- Wertschätzung familiärer und ehrenamtlicher Arbeit,
- Vereinbarkeit von Pflege und Beruf,
- fließender Übergang von Versorgungsangeboten,
- flächendeckende Versorgung



Politische Reaktionen

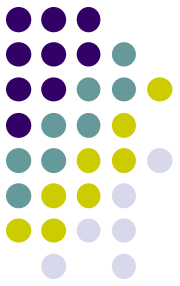
Erledigt:

- Aufnahme der Förderung des Ehrenamtes als Staatsziel in die Landesverfassung

Aufgaben:

- Neuordnung der Zuständigkeiten
- Neuordnung der Finanzierung
- Übersektorale Förderung
- Demographiefaktor im FAG
- Sozialer Wohnungsbau mit Quartiersentwicklung

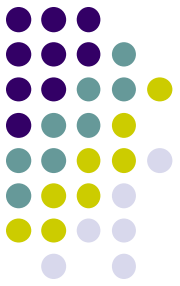
Soziale Zukunft Wohnquartier



Soziales neu gestalten (SONG):

- Steigender Hilfebedarf
- Ermöglichung einer Vielfalt von Wohn- und Versorgungskonzepten
- Pflegemix in lokaler Verantwortungsgemeinschaft
- Hilfemix aus Haupt- und Ehrenamt
- Knackpunkt Finanzierung (Anerkennung Prävention)
- Stärkung der Kommunen

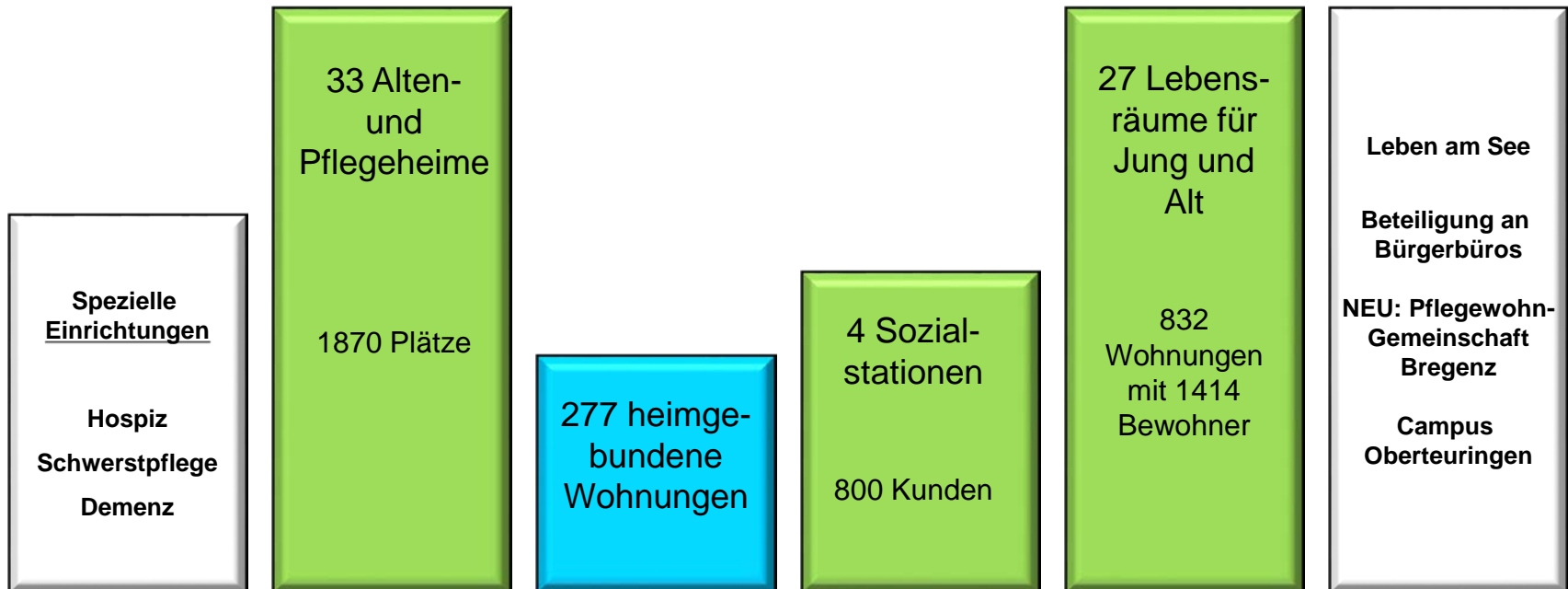
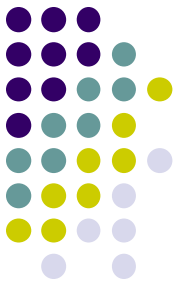
Stärkung der Kommunen



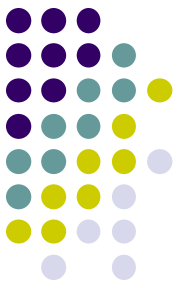
- Stärkung der Finanzkraft (Flächen- und Demographiefaktor FAG)
- Daseinsvorsorge in sozialpartnerschaftlicher Selbstverwaltung,
- Quartiersentwicklung
- Quartiersmanagement
- Kommunale Federführung für Beratung im Bereich Pflege und Teilhabe
- Übersektorale Perspektive und Förderung

Stiftung Liebenau Altenhilfe

In unserer Mitte - der Mensch

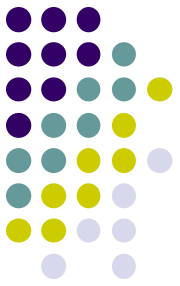


Modellprojekt Jung und Alt in Amtzell, 20- jährige Erfahrung



- Gemeinde als Lebensraum und Gemeinschaft erlebbar machen.
- Lebenssituation und Lebensfeld von Kindern, Jugendlichen, Familien, Seniorinnen und Senioren sowie von Benachteiligten verbessern.
- Das Miteinander von Jung und Alt in der Gemeinde fördern.
- Bürgerbeteiligung und Ehrenamt

Infrastruktur



Die Weiterentwicklung der sozialen dörflichen Infrastruktur

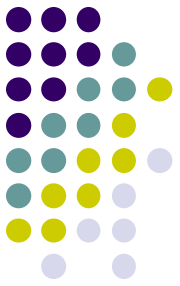
- Kindertagesstätten (Kinderkrippe ab einem Jahr und Kindergarten) am Altenheim = „demographiefeste“ Investition
- Ganztageschule (Gemeinschaftsschule) mit teilgebundenen Angeboten, Mittagessen, Kooperationen, Spielothek und Gemeindebücherei in der Schule
- Wohnanlage Jung und Alt mit Gemeinwesenarbeit, 40 Wohnungen (Sozialfonds)
- Altenpflegeheim mit 30 Betten und Kurzzeitpflege
- 14 heimgebundene Wohnungen und Gemeindecave im Altenheim
- Sportanlage Jung und Alt
- Arbeitsintegrationsprojekt für Menschen mit Behinderung, seit 25 Jahren -ambulant betreutes bzw. gemeindeintegriertes Wohnen
- Integratives Wohnprojekt in Planung



Wohnen in Vielfalt – neues Quartiersprojekt



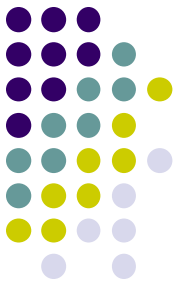
Die Kommunikationskultur



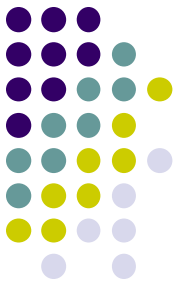
Netzwerk Jung & Alt



Steuerung der dörflichen Kommunikationskultur



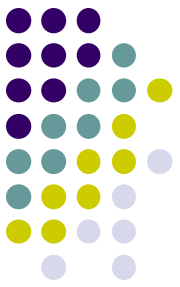
- Füreinander-Miteinander:
 - Bürgerliches Engagement in Einrichtungen und gesellschaftlichen Gruppen, generationenübergreifend und präventiv für Familien, Jugendliche, Senioren
- Integratives Netzwerk mit gemeindeübergreifender Gemeinwesenarbeit bzw. Quartiersarbeit
- Verankerung in der Politik: Arbeitskreis (Ausschuss) Dorfgemeinschaft
- Hilfemix von haupt- und ehrenamtlicher Arbeit



Akteure

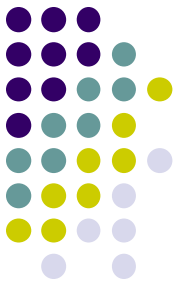
- Bürgerliche Gemeinde
- Kirchengemeinden
- Stiftung Liebenau (Projektentwicklung und Trägerschaft)
- Vereine
- Einrichtungen
- Pflegedienste
- Gemeinwesenarbeit, Quartiersarbeit
- Schulsozialarbeit

Angebote kommen und gehen



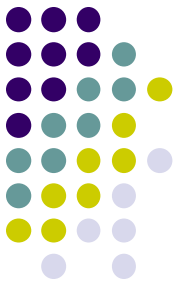
- Informations- Anlauf- und Vermittlungsstelle in Rathaus und Wohnanlage
- Gemeinsamer Förderverein „Füreinander-Miteinander“, Bürgerhilfefonds und Afrikaprojekt (Kenia)
- Besuchsdienst für Kranke und Einsame
- Hospizgruppe, Sterbe- und Trauerbegleitung, Abschiedskultur, still geborenes Kind
- Krisenintervention
- Betreuung für Demenzkranke
- „Wir helfen“, „jes“ – Jugend engagiert sich
- „YO - Young and Old - Hand in Hand“
- Nachbarschafts- Familienhilfe, Familienbesucher
- Jugendbegleiter – Senior – Juniorpartnerschaft
- Offener Mittagstisch und Essen auf Rädern
- Seniorennachmittage und Seniorensport
- Aktive Senioren
- Feldversuch KoopAS
- Bürgerbus
- Flüchtlingshilfe
- Im Gespräch: Betreuungsdienst „ZUHAUSE“ (Stiftung Liebenau)

Bisherige Erfahrungen/ Rückschlüsse



- Kommunale Kompetenz in sozialen Handlungsfeldern
- Image durch attraktive Infrastruktur
- Werte- und Wir- Gefühl, Geborgenheit
- Soziale Kompetenz der Akteure, Fort- und Weiterbildung
- Kommunikation und generationenübergreifendes Lernen
- Bürgerliches Engagement mit Identifikation, Lebensqualität und Anerkennungskultur

Ansprechpartner

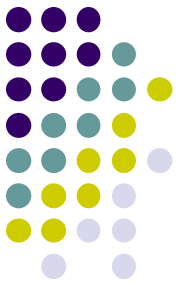


Stiftung Liebenau - Gerhard Schiele
gerhard.schiele@altenhilfe-liebenau.de

Gemeinde Amtzell - Bürgermeister Clemens
Moll

clemens.moll@amtzell.de

Paul Locherer
paul@locherer.com



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit**